

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Christian Jung FDP/DVP

Aktueller Stand und Perspektiven für die Hoahrheinautobahn A 98

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stellen sich nach ihren Erkenntnissen die aktuellen Planungsstadien der Abschnitte 5 (Rheinfelden – Karsau – Schwörstadt), 6 (Schwörstadt – Bad Säckingen – Murg), der Lückenschluss zwischen den Abschnitten 5 und 7, die Abschnitte 8 und 9 (Hauenstein – Anschlussstelle Tiengen-West) sowie der Lückenschluss zwischen den Abschnitten 7 und 10 dar?
2. Wie bewertet sie den Umstand, dass das Nadelöhr in Hauenstein mit der derzeitigen Vorzugsvariante auch in Zukunft als ein Gefahrenkreuz angesehen wird?
3. Mit welchen Zeithorizonten rechnet sie bis zur Fertigstellung der Planungsunterlagen in den jeweiligen Abschnitten?
4. Wie wird sie sicherstellen, dass sie in ihrer Eigenschaft als Planfeststellungsbehörde zeitnah die entsprechenden Beschlüsse fassen wird?
5. Welche wesentlichen Änderungen haben sich aus der im Jahr 2022 angekündigten „nächsten Untersuchung“ (Drucksache 17/3174, lfd. Nummer 72, Seite 117) ergeben?
6. Sind ihr bereits Aussagen möglich, wie sie sich bei der Aufstellung des nächsten Bundesverkehrswegeplans zur Weiterentwicklung der Verkehrsachse A 98 positionieren wird, insbesondere hinsichtlich der Führung als Bundesstraße oder Bundesautobahn?
7. Von welchen Terminen des Baubeginns und der Fertigstellungen geht sie jeweils aus?

29.1.2025

Dr. Jung FDP/DVP

Begründung

Die Hoahrheinautobahn A 98 ist von zentraler Bedeutung. Deshalb ist der aktuelle Stand von großer Bedeutung, auch weil einzelne Abschnitte in der Diskussion als Bundesstraße, für deren Planung und Bau das Land zuständig ist, geführt werden.